

Pueblo Apícola

Art der Organisation: **Kooperative**

Ort:

Amerika, Uruguay, Tacuarembó

Mitglieder: **500**

Homepage:

www.puebloapicola.com.uy

GEPA Partner seit:

GEPA-Code:



Über den Partner

Im Norden Uruguays in der Provinz Tacuarembó leben die Imker*innen, die sich 2006 zur Kooperative Pueblo Apícola zusammengeschlossen haben. Der Gründerin Miriam Caraballo war wichtig, dass die Kleinproduzenten selbst Einfluss auf den Preis ihres Honigs haben und ihn selbst exportieren können. Die Imker*innen sind maßgeblich an der Preisgestaltung beteiligt. Von Pueblo Apícola erhalten sie einen deutlich höheren Honigpreis als in der Region üblich. Pueblo Apícola berechnet den Exportpreis auf der Basis der Produktionskosten der Imker*innen. Dieser wird regelmäßig an die steigenden Lebenshaltungskosten angepasst. So hat sich durch den Fairen Handel die Lebensqualität der Mitglieder von Pueblo Apícola deutlich verbessert, zum Beispiel konnten sie ihre Häuser renovieren.

Die Produzentinnen und Produzenten

Die meisten Mitglieder von Pueblo Apícola haben das Land gepachtet, auf dem sie leben und arbeiten. Rund zehn Prozent der Mitglieder bauen darauf Obst und Gemüse für den eigenen Bedarf an. Die Bienenstöcke befinden sich ebenfalls dort. Den Honig produzieren sie nur für den Export, da es dafür keinen Markt in ihrer Region gibt. Die Kooperative fördert die Weiterbildung der Mitglieder. Sie wurden zum Beispiel in der ökologischen Imkerei ausgebildet und lernten neue Produktionstechniken kennen.

Zur Geschichte

2011

Bio-Honig aus Uruguay im GEPA-Sortiment

Produkte: Honig & Zucker





Bio Eukalyptus Honig 250g cremia Bio Honig Trio 3x125g



Das wurde durch den Fairen Handel erreicht







Ökologie

Besonderen Wert legt unser Handelspartner auf den Schutz der Umwelt. Dies bezieht sich nicht nur auf die Produktion des Honigs selbst, die für sich genommen schon zum Erhalt des ökologischen Gleichgewichts beiträgt, sondern auch z.B. auf das Abfüllen in einer Anlage mit 50 % geringerem CO2-Ausstoß als früher.



Frauer

Die Kooperative wurde von Miriam Caraballo gegründet und aufgebaut. Rund ein Drittel der Mitglieder sind Frauen.



Bildung

Die Kooperative fördert die Weiterbildung ihrer Mitglieder. Die Imker-Kooperative nahm aus diesem Grund 2011 am Honig-Weltkongress im benachbarten Argentinien teil.



Bio

Seit 2010 bietet die Kooperative Bio-Honig an. Wir kaufen den GEPA Bio-Eukalyptushonig dort ein. Da es sich um einen Sortenhonig handelt, zahlt die GEPA einen Qualitätszuschlag.



Fairer Preis

Die GEPA bezahlt mindestens den auf der Basis des von Fairtrade International (FLO) festgesetzten Mindestpreises und eine Fairtrade-Prämie. So profitieren die Partner von steigenden Preisen, sind aber nach unten abgesichert.



Aufbau

Pueblo Apícola hat eine moderne Honig-Abfüllanlage mit eigenem Labor gebaut und damit auch neue Arbeitsplätze geschaffen. In dieser Abfüllanlage wird zu ca. 90 Prozent erneuerbare Energie (Solar- und Windenergie) verwendet. So wurde die CO2-Emmission beim Abfüllen um 50 Prozent verringert.



Qualität

Durch die bessere Bezahlung ihres Honigs konnten die Imker*innen in eine modernere Produktionstechnik investieren, wodurch sie die Qualität verbessern und die Honigproduktion insgesamt gesteigert haben. Der GEPA Bio-Eukalyptushonig ist ein hochwertiger Sortenhonig.



Zugang zum Markt

Die Kleinbäuer*innen haben durch den Fairen Handel die Möglichkeit erhalten, ihren Bio-Honig nach Europa zu verkaufen und dadurch ihr Familieneinkommen zu steigern. Die Kooperative Pueblo Apícola ist für den Export nach Europa zuständig.